



Kommunale Schulentwicklungsplanung - Steuerungsmöglichkeiten in Zeiten wachsender Großstädte

Einladung zum digitalen Großstadtnetzwerk der Transferagentur für Großstädte

Donnerstag, 9. Dezember 2021, 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr, digitales Format

In vielen Großstädten wächst die Bevölkerung. Dieses Wachstum findet durch junge Bildungs- und Berufswander:innen, einer verstärkten Zuwanderung seit 2015 sowie einem Anstieg der Geburtenrate statt. Vielerorts führt dies zu einem demografischen Hoch, was den Bedarf an Kitas und Schulen – vor allem Grundschulen – rasant steigen lässt. Darüber hinaus werden kommunale Verwaltungen noch vor zusätzliche Herausforderungen gestellt: sozialräumliche Segregationsprozesse, der ohnehin steigende Bedarf an Ganztagsbetreuung, die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Schulbereich, die Digitalisierung des Lehrens und Lernens sowie eines sich verändernden Schulwahlverhaltens der Eltern.

Kommunale Schulentwicklungsplanung ist somit ein zentraler Bestandteil kommunaler Bildungssteuerung und ein wichtiges Zukunfts- und Gestaltungsfeld für ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement (DKBM). Immer mehr Großstädte initiieren ihre Schulentwicklungsplanung mit integrierten, partizipativen, ganzheitlichen und wissenschaftlich begleiteten Verfahren, um ein leistungsfähiges und bedarfsgerechtes Schulangebot vor Ort sicherzustellen. Doch was verbirgt sich hinter solchen Begriffen und was wird mit ihnen verbunden?

Zusammen mit Ihnen wollen wir ergründen was eine moderne Schulentwicklungsplanung beinhalten kann und wie sie gelebt wird. Welche Steuerungsmöglichkeiten und Weiterentwicklungsperspektiven uns die kommunale Praxis zeigt? Und welchen Mehrwert externe und wissenschaftliche Begleitungen einnehmen? Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Veranstaltung u. a. mit einem Vortrag von **Björn Hermstein**, der einen Blick auf die historischen Wandlungen in der Schulentwicklungsplanung wirft, **Dr. Anna Makles** vom Wuppertaler Institut für bildungsökonomische Forschung (WIB), und Praxiseinblicken aus **Bielefeld** und **Frankfurt am Main**.

In **Frankfurt am Main** sind wachsende Schülerzahlen seit Jahren ein Thema. Um die steigenden Bedarfe frühzeitig zu dokumentieren, wird daher die integrierte Schulentwicklungsplanung seit 2015 jährlich fortgeschrieben. Auch die Grundlogik der Prognosen und Bedarfsanalysen wurde in einem wissenschaftlichen Begleitprozess überarbeitet und entlang des sich verändernden Bedarfs weiterentwickelt.

Die Stadt **Bielefeld** wächst ebenfalls – und das rapide. Für das Schuljahr 2025/26 wird prognostiziert, dass bis zu 2.800 Schüler:innen mehr die Grundschulen der ostwestfälischen Großstadt besuchen werden. Eine herausfordernde Entwicklung für die Stadtverwaltung und die gesamte Bielefelder Bildungslandschaft.

Wir freuen uns auf Ihr digitales Kommen!

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

deutsche kinder-
und jugendstiftung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur Großstädte

Zielgruppe

Das Großstadtnetzwerk richtet sich vor allem an Angestellte/Fachkräfte in der Kommunalverwaltung aus bildungsrelevanten Ämtern, u. a. aus folgenden Bereichen: Schulverwaltungsamt und Schulentwicklungsplanung, sowie Bildungsbüro/ Bildungsmanagement, Bildungsmonitoring; Verwaltungskräfte mit Planungsaufgaben (Sozialplanung, Jugendhilfeplanung, Bauplanung). Weitere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit fachlichem Interesse sind ebenfalls willkommen.

Das Großstadtnetzwerk der Transferagentur für Großstädte

Das Großstadtnetzwerk der Transferagentur für Großstädte ist ein bundesweites Netzwerk von Kommunen, die ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement aufbauen und weiterentwickeln, um für aktuelle Herausforderungen im Bildungsbereich ressortübergreifende Lösungen zu erarbeiten. Es bietet Ihnen ein Forum, um Einblicke in gute Praxis vor Ort zu erhalten, Zukunftsthemen für das datenbasierte kommunale Bildungsmanagement zu diskutieren und im kollegialen Austausch erste Handlungsoptionen zu entwickeln. Ein Einstieg ins Großstadtnetzwerk ist jederzeit möglich.

Anmeldung

Unter folgendem Link können Sie sich zum digitalen Großstadtnetzwerk anmelden. Den entsprechenden Link zur Einwahl erhalten Sie ca. zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

[Hier geht es zur Anmeldung](#)





Kommunale Schulentwicklungsplanung - Steuerungsmöglichkeiten in Zeiten wachsender Großstädte

Vorläufiges Programm zum digitalen Großstadtnetzwerk

Donnerstag, 09. Dezember 2021

- 09.15 Uhr **Ankommen und Technik-Check**
- 09.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Transferagentur für Großstädte
- 09.45 Uhr **Kommunale Schulentwicklungsplanung im Wandel der Zeit – DKBM im Dialog mit Schulentwicklungsplanung**
Impulsvortrag von Björn Hermstein, Schulentwicklungsplanung, Stadt Oberhausen
- 10.30 Uhr **Standortbestimmung und Entwicklungsperspektiven – DKBM im Dialog mit Schulentwicklungsplanung**
Kommunaler Erfahrungsaustausch in parallel stattfindenden Breakout-Sessions
- 11.30 Uhr **Pause**
- 11.45 Uhr **Blick in die Praxis nach Bielefeld**
Schulentwicklungsplanung qualitativ gestalten – Von Daten zur Handlungsempfehlung zur politischen Entscheidung
Dr. Anna Klein & Lutz C. Popp, Schulentwicklungs- und Bildungsplanung, Stadt Bielefeld
- 12.45 Uhr **Mittagspause**
- 13.15 Uhr **Blick in die Praxis nach Frankfurt am Main**
Kommune trifft Wissenschaft – Zum Mehrwert und den Herausforderungen wissenschaftlicher Begleitung in der kommunalen Schulentwicklungsplanung und warum es manchmal die Vogelperspektive braucht
Maren Hullen & Dr. Sabine Doerner, Stabsstelle Pädagogische Grundsatzplanung, Stadt Frankfurt am Main
Dr. Anna M. Makles, WIB - Wuppertaler Institut für bildungsökonomische Forschung
- 14.30 Uhr **Ausblick und Abschluss**
Transferagentur für Großstädte
- 15.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**





Digitales Veranstaltungsformat

Für die Durchführung des Großstadtnetzwerks verwenden wir das Programm Microsoft Teams. Das Programm müssen Sie nicht auf Ihrem Computer installieren, Sie können es über Ihren Internetexplorer öffnen.

Folgende Ausstattung benötigen Sie für die Teilnahme:

- Rechner, Tablet oder Smartphone mit Internetzugang sowie einer Soundkarte. Wir empfehlen die Nutzung eines Rechners.
- Browser: Microsoft Edge oder Google Chrome (Windows/macOS). Mozilla Firefox und Internet Explorer sind weniger kompatibel mit der Software.
- Headset (Kopfhörer mit Mikrofonfunktion, wie es viele Smartphones haben), optional genügt auch der interne Lautsprecher und das interne Mikrofon (bei Laptops/Tablets/Smartphones in der Regel integriert).
- Optional eine Kamera (bei Laptops/Tablets/Smartphones in der Regel integriert).

Im Vorfeld des Großstadtnetzwerktreffens senden wir Ihnen einen Termin für einen Technik-Check zu. In diesem Termin haben Sie die Möglichkeit, sich bereits vor der Veranstaltung mit dem Programm vertraut zu machen. Den Link zur Teilnahme am Technik-Check sowie der Veranstaltung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Kontakt

Dr. Daniel März

Telefon: 040-38 07 153-53

E-Mail: daniel.maerz@transferagenturen-grosstaedte.de

Moritz Schnitger

Telefon: Aktuell nur per Mail erreichbar

E-Mail: moritz.schnitger@transferagenturen-grosstaedte.de

